

# Für 86 Prozent stand die Meinung schon früh fest

Für die meisten Stimmbürger war schon Wochen vor der Spitalfrage alles klar.

**Patrik Schädler**

Am Sonntag stimmten 56,2 Prozent an der Urne für den Neubau des Landesspitals in Vaduz. Doch nur gerade 16 Prozent der Stimmberechtigten legten ihre Meinung zum Spitalneubau erst kurz vor der Abstimmung fest. Für 62 Prozent war von Anfang an alles klar und weitere 24 Prozent entschieden sich bereits Wochen vor der Abstimmung. Dies geht aus der offenen Online-Abstimmungsumfrage hervor, welche die Vaduzer Medienhaus AG in Kooperation mit dem Liechtenstein-Institut in der Woche bis zum Abstimmungssonntag durchführte. Insgesamt konnten vom Liechtenstein-Institut 1595 gültige Teilnahmen registriert werden. Wilfried Marxer, Forschungsleiter Politik am Liechtenstein-Institut, zieht ein positives Fazit über die zweite Online-Umfrage zu einer Volksabstimmung. «Technisch hat alles wieder optimal geklappt und dank der Medienpartnerschaft haben wir auch die

breite Masse erreicht», so Marxer. Auch die Anzahl Teilnehmer und die gute Qualität seien sehr erfreulich.

## **Hauptargument: «Neubau sinnvoller als Renovationen»**

Nach der ersten «Blitz-Auswertung» zeigt sich, dass die Argumente des Pro und Contra-Lagers auf fruchtbaren Boden gefallen sind. Für die Befürworter war das Argument «ein Neubau ist sinnvoller als Renovationen» der wichtigste Punkt. Diesen Punkt hat etwa Gesellschaftsminister Mauro Pedrazzini in allen Auftritten immer wieder betont. Daneben war für die Befürworter auch die «Sicherung der medizinischen Grundversorgung» in Liechtenstein ein zentraler Punkt.

Die Gegner des Spitalneubaus konnten in ihrem Lager vor allem mit dem Argument, dass vor dem Neubau zunächst das Angebot genau definiert und eine Kooperation mit dem Spital Grabs geklärt sein müsse, punkten. Finanzielle Argumente, wie etwa vor ei-

nem Jahr bei der «Tour de Ski»-Abstimmung, standen dieses Mal nicht mehr im Vordergrund.

Auffällig ist auch, dass die Parteien bei der Abstimmung über den Neubau des Landesspitals ihre Basis gut erreichen konnten. Beide Regierungsparteien hatten in ihren Gremien die Ja-Parole beschlossen. 71 Prozent der Umfrageteilnehmer, welche sich der VU nahe fühlen, haben für den Neubau gestimmt. Bei den Teilnehmern mit einer Nähe zur FBP waren es gar 77 Prozent. Umgekehrt das Bild auf der Seite der Gegner des Neubaus: Bei den Anhängern der Freien Listen stimmten nur 30 Prozent für den Neubau und bei den Unabhängigen waren es 29 Prozent. Bei den Teilnehmern ohne Parteineigung waren das Pro und Contra-Lager ausgeglichen. **3**

## **Hinweis**

Die komplette Auswertung der Umfrage wird das Liechtenstein-Institut am 8. Dezember 2019 publizieren.